

**BEBAUUNGSPLAN**

**„AM  
ALTEN KIRCHENWEG“**

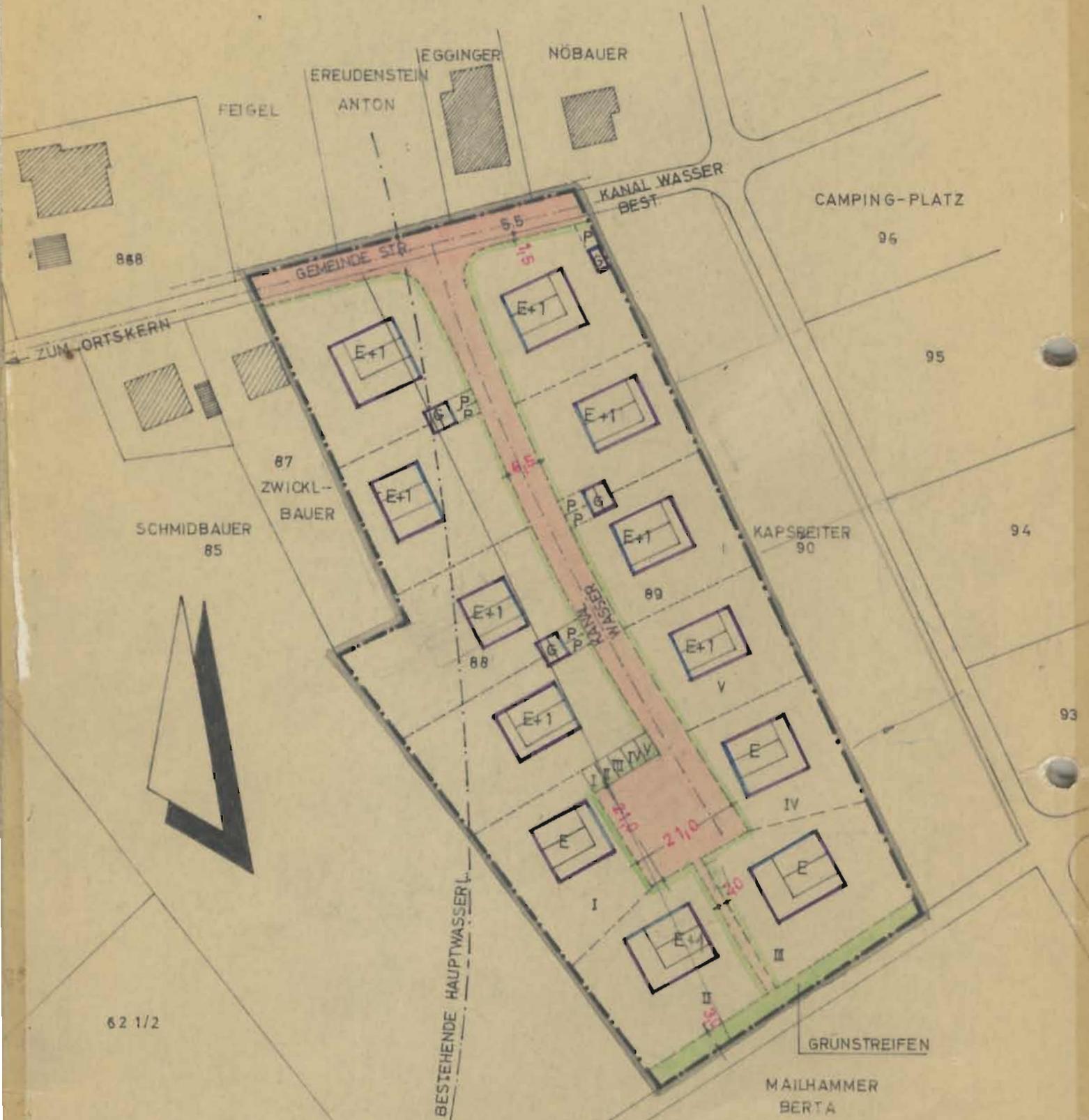
DER GEMEINDE

SAFFERSTETTEN

LANDKREIS

GRIESBACH

M 1:1 000



GELÄNDE LEICHT GEFÄLLIG

DIE PLAN-NR ENTSPRECHEN DEM STAND DER VERMESSUNG VOM 1.8.1964

DIE PLANUNTERLAGEN ENTSPRECHEN DEN GRUNDBUCHSTAND VOM 1.2.1964

JOSEF AMMERMÜLLER BDB  
INGENIEURBÜRO  
8398 PÖCKING · TELEFON 516

*Josef Ammermüller*

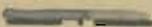
POCKING 2.2.1966/PLANFERTIGER

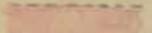
# WEITERE FESTSETZUNGEN

- 1.1 Art und Maß der baulichen Nutzung:
- 1.11 allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 Abs. 1 + 2 BauNV.
- 1.12 bei 1 Vollgeschoß : GRZ = 0,4) gemäß § 17 BauNV.  
GFZ = 0,4)
- 1.13 bei 2 Vollgeschoßen: GRZ = 0,4) gemäß § 17 BauNV.  
GFZ = 0,7)
- 1.2 Bauweise offen
- 1.3 Mindestgrundstücksgröße 500 qm
- 1.4 Firstrichtung verläuft parallel zum Mittelstrich der Zeichen unter Ziffer 2.33
- 1.5 Firstrichtung verläuft parallel zum Mittelstrich der Zeichen unter Ziffer 2.34
- 1.6 Gestaltung der baulichen Anlagen:
- 1.61 zu 2.33
- Satteldach 20 - 25 °
  - Kniestock unzulässig
  - Sockel nicht über 50 cm
  - Dachgauben unzulässig
  - Traufhöhe zulässig bis zu 3,25 m
- 1.62 zu 2.34
- Satteldach 20 - 25 °
  - Kniestock unzulässig
  - Sockel nicht über 50 cm
  - Dachgauben unzulässig
  - Traufhöhe zulässig bis 6,25 m
- 1.63 zu 2.35 zulässige Traufhöhe höchstens 2,75 m  
Dachform, Dacheindeckung und Dachneigung sind dem Hauptgebäude anzupassen oder Flachdach 2 ° mit Kiespresse
- 1.64 Dacheindeckung Falzziegel oder Wellasbestzement, Farbe dunkelbraun, Ortgang mindestens 40 cm Überstand, Traufe mind. 50 cm Überstand
- 1.65 Einfriedung: An öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen
- Art: lebende Hecken, Holzzäune und Gartenmauern
- Höhe: bis zu 1,10 m über angrenzender Gehsteig- od. Fahrbahnoberkante, Sockel bis zu 20 cm über Fahrbahn bzw. Gehsteig
- Ausführung: Holzlattenzaun, Zaunfelder vor Zaunpfosten durchlaufend, Zaunpfosten 10 cm niedriger als Zaunoberkante, Sockelhöhe höchstens 20 cm.  
Oberflächenbehandlung: braunes Holzimprägnierungsmittel.  
Maurern: Massiv, beiderseits verputzt m. Ziegelabdeckung, massive Mauerpfiler mind. 50 cm breit, Betonpfostenzaun unzulässig.

# Z EICHENERKLÄRUNG

## 2. Für die planlichen Festsetzungen:

2.1  Grenze des Geltungsbereiches

2.2  Verkehrsflächen

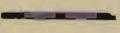
2.21  Öffentliche Verkehrsflächen gepl. Breite: rote Zahl  
vorh. Breite: schwarze Zahl

2.22  ~~Sichtdreiecke (innerhalb der Sichtdreiecke darf die Sicht  
ab 1 m über Strassenoberkante durch nichts behindert werden)~~

2.23  Strassen- und Grünflächenbegrenzungslinie: hellgrün (Grenze  
zwischen öffentlichen und privaten Flächen)

2.24  öffentliche Grünflächen

## 2.3 Maß der baulichen Nutzung

2.31  Vordere Baugrenze: blau ) Grenze zwischen der bebaubaren  
2.32  Seitliche und rückwärtige ) und der nicht bebaubaren pri-  
Baugrenze: violett ) vaten Grundstücksfläche

2.33  Zulässig nur Erdgeschoß

2.34  Zulässig nur Erd- und ein Vollgeschoß

2.35  Flächen für Garagen und Zufahrten

2.36  Private Parkplätze, Einzäunung zur Strasse unzulässig

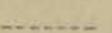
## 3. Für die planlichen Hinweise:

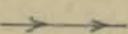
3.1  Bestehende Grundstücksgrenze

3.2 125 Grundstücksplannummern

3.3  Vorhandene Wohngebäude

3.4  Vorhandene Nebengebäude

3.5  Teilung der Grundstücke im Rahmen einer geordneten  
baulichen Entwicklung

3.6  Hauptversorgungsleitung und dgl. mit entsprechender  
Bezeichnung

## 4. Anmerkung:

4.1 Geländebeziehungen: Leicht gefällig nach Süden

4.2 Baugrundbeziehungen: Tragfähiger Boden, grundwasserfrei



Der Bebauungsplan-Entwurf vom 2.2.1966  
 mit Begründung hat vom 14.2.66 bis  
 15.3.66 in SAFFERSTETTEN  
 öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit seiner  
 Auslegung wurden ortsüblich ANSCHLAG  
 bekannt gemacht. Die Gemeinde hat mit Be-  
 schluß vom 3.2.66 diesen Bebauungs-  
 plan gemäß § 10 BBauG aufgestellt.

Safferstetten, den 6.4.1966

*Haukenhög*  
 Bürgermeister



Der Bebauungsplan wird mit dem Tage der Be-  
 kanntmachung gemäß § 12 BBauG, das ist am  
 28.11.1966 rechtsverbindlich. Der Be-  
 bauungsplan hat mit Begründung vom 28.11.1966  
 bis 28.12.1966 in Safferstetten  
 öffentlich ausgelegen. Die Genehmigung des  
 Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner  
 Auslegung wurden ortsüblich durch *Kundlag*  
 bekannt gemacht.

Safferstetten, den 29.12.1966

*Haukenhög*  
 Bürgermeister



Dieser Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG  
 genehmigt. Der Genehmigung liegt die Ent-  
 schließung vom 10.11.1966 Nr. IV 6 - 10001  
 n/14-7202 f. 450 zugrunde.

Landshut, den 10.11.1966

Regierung von Niederbayern

*J.H.*

*L. Frischmann*

(Dr. Frischmann)  
 Regierungsdirektor